Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 202. Dienstag, den 31. August. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. August 1847.

Die Herren Kaufleute Dondon aus Paris, Gubba aus Memel, Schröder aus Frankfurt a. O., Oppenlenzer aus Berlin, Nettelbeck und Gall aus Stettin, die Herren Rittergutsbesitzer von Blankenberg aus Strippow, von Petzoldt aus Ganskow, von Kleist aus Ruschitz, Frau Gutsbesitzerin von Klobukowska und Frau Gutsbesitzerin v. Sokolowska aus Warschau, Herr Seiler Moll aus Schlawe, die Herren Wegebau-Inspektoren Black aus Cöslin, Mack aus Colberg, die Herren Wegebaumeister Kosfad aus Lauenburg, Werder aus Alt-Kaselkau, Herr Gutsbesitzer Baron von Schmallensee nebst Familie aus Gr.-Paglau, log. im Engl. Hause. Herr Partikulier von Holtzendorff aus Berlin, die Herren Kaufleute W. Levy aus Berlin, C. Strohm aus Riga, A. Metz aus Frankfurt a. O., log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer E. Plehn nebst Familie aus Bielsk, Herr L.- u. St.-Ger.-Direktor O. Bock aus Conitz, Herr Oekonom Schwanke aus Marienwerder, Herr Güter-Agent Krause aus Elbing, die Herren Rittergutsbesitzer C. Bogen aus Kittnowo, E. Bielow und Herr Rentier M. Bielow aus Melno, Herr Post-Inspektor J. Strahl aus Berlin, Herr Gutsbesitzer F. Wiebe aus Schöneberg, die Herren Kaufleute A. Wolff, B. Freudenberg u. W. Gohl aus Berlin, Herr Ober-Amtmann C. Würtz nebst Familie aus Stargard, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Hempel und Schmidt, Herr Port d'epées-Fähndrich von Roggenbucke und Herr Lieutenant Krüger aus Berlin, Herr Oeconom Steppuhn aus Rastenburg, Herr Privatmann Thode aus Carthaus, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Jahnke aus Kammerau, Timmreck aus Kl.-Borkau, Körner aus Schöneck, Herr Bürgermeister Mahnke und Herr L.- und St.-Ger.-Rath Martiny aus Putzig, Herr Polizei-Commissarius Tschoke aus Potsdam, log. in den drei Mohren. Die Herren Rittergutsbesitzer Baron von Löwenklau aus Gohra, Schöler nebst Frau Gemahlin aus Rosenthal, Nadolny aus

Colitz, Herr Rentier von Zitzewitz aus Bütow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Friedrich Kischki aus Bischofskar bei Tilsit, log. im Hotel de Saxe. Die Herren Kaufleute Nadolny aus Elbing, Borchardt aus Pr.-Stargardt, Herr Ober-Amtmann Hesse aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Baron von Zeuner aus Neudeck, Frau Gutsbesitzerin Hahn aus Radomno, Frau Regierungs-Räthin von Carlsburg aus Breslau, Herr Fabrikant Heidenhain aus Graudenz, Herr Geschäfts-Commissionair Bauer nebst Gemahlin aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Vom 1sten September d. J. an wird der Abgang der Posten von Danzig in folgender Art stattfinden:

täglich:

7	Uhr früh.	Schnellpost nach Stettin zum Anschluß an den von Stettin um 5 Uhr 10 Minuten Nachmittags nach Berlin abgehenden Eisenbahnzug.
8¾	Uhr früh.	Schnellpost nach Dirschau, zum Anschluß an die Schnellpost nach Woldenberg und von da an den um 12½ Uhr Mittags nach Berlin abgehenden Eisenbahnzug, sowie zum Anschluß an die Personenpost von Dirschau nach Breslau.
10½	Uhr Vormitt.	Kariolpost nach Neufahrwasser.
1	Uhr Mittags.	Personenpost nach Stettin.
1¼	Uhr Mittags.	Schnellpost nach Dirschau, zum Anschluß an die Schnellpost von Woldenberg nach Königsberg in Pr.
5	Uhr Abends.	Personenpost nach Bromberg, zum Anschluß in Dirschau an die Estafetten-Post von Königsberg in Preußen nach Berlin.
7	Uhr Abends.	Personenpost nach Königsberg in Pr.
10	Uhr Abends.	Personenpost nach Dirschau, zum Anschluß an die Personenposten nach Berlin und nach Königsberg in Pr., und an die Güterposten nach Königsberg, Berlin und Breslau.

Reitpost nach Stutthof: Sonntag und Mittwoch 4 Uhr Nachmitt.

Personenpost nach Carthaus: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend 10½ Uhr Vormittags.

Die Auflieferung der Briefe und Fahrpostgegenstände muß spätestens eine Stunde vor dem Abgange der Posten erfolgen.

Danzig, den 24. August 1847.

Ober-Post-Amt.

2. Nach glaubwürdiger Anzeige ist am 28. d. M., Nachmittags um 6 Uhr, eine anständige Dame auf dem Walle zwischen dem Jacobs- und dem Hohenthore von einem ihr unbekannten Menschen thätlich angefallen und eines schwarz-seidenen Tuchs, das sie um den Hals getragen, beraubt worden. Der Thäter soll mit einem Oberrock von dunkler Farbe und mit einer Mütze bekleidet gewesen sein und mit dem geraubten Tuche die Flucht ergriffen haben, als in einiger Entfernung Leute bemerkt worden sind. Eine nähere Beschreibung desselben kann nicht angegeben werden. Da es jedoch möglich, daß jener Mensch auf seiner Flucht von andern Personen gesehen worden, oder das geraubte Tuch zum Verkauf anbieten

möchte, so wird Jedermann hiedurch ersucht u. im Interesse der öffentl. Sicherheit dringend aufgefordert, von bereits bekannt gewordenen oder noch bekannt werdenden Umständen, die zur Entdeckung desselben beitragen könnten, der Polizei-Behörde unverweilt Anzeige zu machen.

Danzig, den 30. August 1847.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung.
Weier.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 1. September.

Zu den wichtigern Gegenständen gehören: Besprechung über Oeffentlichkeit der Stadtverordneten-Conferenzen hieselbst. — Wahl eines unbesoldeten Stadtraths. — Antrag auf einen außerordentlichen Zuschuß von 4000 Rthl. für das hiesige Stadtlazareth über den Etat pro 1847; nämlich 1000 Rthl. auf die Verpflegung, 1000 Rthl. auf bauliche Einrichtungen und 2000 Rthl. auf das Medicinalwesen. Trosan.

Danzig, den 30. August 1847.

Entbindung.

4. Den 30. August, Morgens um 1 Uhr, wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Funk,
Pr. Lieutenant a. D.

Verlobungen.

5. Die am 27. d. M. vollzogene Verlobung unserer Tochter Ludowika mit dem Schiffs-Kapitain Herrn Chr. Smid ans Stavanger zeigen hierdurch, statt besonderer Meldung ergebenst an der pens. Ober-Steuer-Controlleur Großhans nebst Frau.

Danzig, den 30. August 1847.

6. Die gestern vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Hermine mit dem Maurermeister Herrn August Näter in Dirschau zeigen wir hiermit ergebenst an.

Güttland, den 30. August 1847. J. G. Bulcke und Frau.

Anzeigen.

9. Dem Schuhmachergesellen Friedrich Wilhelm Guttke, dessen jetziger Aufenthaltsort nicht hat ausgemittelt werden können, mache ich hiemit bekannt, daß die hieselbst verstorbene Wittwe des vor ihr mit Tode abgegangenen Ehemannes, Polizei-Registrators Johann Friedrich Theodor Berg, Johanne Eleonore Sophie, geb. Guttke, in ihrem am 27. März c. publicirten Testamente die Bertha Rosalie Mathilde, verehelichte Hadlich, geb. Guttke, und ihn zu ihren Erben zu gleichen Theilen eingesetzt hat.

Danzig, den 26. August 1847.

Der Criminal-Rath Skerle, als Offizial-Mandatar.

10. Bei seiner Abreise nach Pesth empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten, ein herzliches Lebewohl zurufend, Wilhelm Steffens.

11. Dienstag, den 31. d. M., musikalische Abendunterhaltung in der Ressource „Einigkeit.“ Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

12. Montag, den 6. September 1847, Vormittags 10 Uhr, sollen auf meinen hinter Scharfenort gelegenen Wiesen

300 Ruthen Torf

gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Kemnade, den 30. August 1847. H. Meyer.

13. Ein im vollen Geschäftsbetriebe befindliches Wasserwerk mit 2 Gängen, welches vortheilhaft, etwa 2 Meilen von Danzig dicht an der Chaussee belegen ist, steht unter sehr billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, und werden darauf Reflektirende ersucht, ihre desfalsigen Anzeigen unter der Adresse von H. K. No. 22. schriftlich, Auswärtige in frankirte Briefe, bei dem Königlichen Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Postlokale, Eingang Plautzengasse 385., zu Danzig einzureichen.

14. Bestellungen auf Kemnader Torf werden angenommen bei Herrn J. E. von Steen, Holzmarkt No. 1337., bei Herren Hoppe & Kraatz Langgasse No. 527. und bei Herrn C. H. Bucke, Langgarten No. 220.

15. Ein Handlungsgehilfe, der Kenntnisse vom Eisen- und Galanterie-Geschäft besitzt und der polnischen Sprache mächtig ist, sucht in dieser oder jeder andern Branche ein Unterkommen. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adressen unter L. M. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

16. Es wird e. j. Mädchen. w. fertig schneidern u. d. Aufsicht b. Kindern übern. kann, zum 2. October gesucht. Meld. werden angenommen Jopengasse No. 730.

17. Matzkausche g. 411 wird eine Frau zum reinmachen gesucht.

18. Freunde des wahren Christenthums bitten den hochwürdigen Herrn Dr. theol. Kniewel um Herausgabe der Predigt über Luc. 10., 23—37.

19. Da meine Frau sich von mir entfernt hat, so warne ich Jeden derselben etwas auf meinen Namen zu borgen. Johann Zihm,

Böttcher, Sandgrube 407.

20. Hausthor 1871. wird gespeist, 2 Gerichte für 2, 3 bis 5 rtl.

21. Pensionaire finden freundliche und gute Aufnahme Graumönchen-Kirchengasse No. 68. b.



22. Die große Niederl. Menagerie ist nur noch bis zum 2. Septbr. c. bei herabgesetzten Preisen zu sehen. 1. Pl. 5 sgr., 2. Pl. 2½ sgr., 3. Pl. 1 sgr. 3 pf. Die Hauptfütterung, wobei sich der Thierbändiger in die Käfige der wildesten Thiere begiebt, findet um 4 und 7 Uhr statt. Auch können Lehrer bei vorheriger Meldung mit ihren Zöglingen bei ermäß. Preisen die Menagerie in Augenschein nehmen. Kinder des Spend- u. Waisenhauses ohne Entree.

23. Frischer **Kirschsaft** ist billig zu haben Langgasse No. 365.

24. **Heute Abend, d. 31. Konzert in der Bierhalle von** Familie Ehnert. Frd. Engelmann.

25. **Seebad Brösen.**

Heute Dienstag, den 31. d. M., großes Konzert, ausgeführt von den Geschwistern Fischer, während des Konzerts Kunstproductionen mit ganz neuen Abwechselungen von L. Neuwald, zum Schlusse der Freischuß oder das sichere Duell. Anfang des Konzerts 4 Uhr. Pistorius.

26. Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung **im Fürsten von Blücher,** Mattenbuden 276., wozu ergebenst einladet Fr. Becherer.

27. **Détert's Bier-Salon im Hôtel du Nord.**

Heute, Dienstag den 31. August, großes Konzert; ausgeführt vom ganzen Musikcorps des 5ten Kürassir-Regiments. Anfang 8 Uhr.

28. Heute, zwischen 10 und 11 Uhr, ist aus den Langenbuden, die erste Bude rechts vom Holzmarkt, ein weißer Billardball No. 1. entwendet worden. Dem Wiederbringer wird eine angemessene Belohnung zugesichert und vor dem Ankaufe gewarnt. Den 30. August 1847.

29. Häkergasse 1437. kann sich ein ordentliches Mädchen zum Aufwarten meld.

30. **D. Atelier f. Daguerréotyp-Portr. v. Trescher,** Langgarten No. 114., ist täglich geöffnet von 8 bis 5 Uhr.

31. Indem die Albinos Ihren innigsten Dank für gütigen zahlreichen Besuch abstatten, verbinden sie hiermit zugleich die ergebene Anzeige, das ihr Aufenthalt nur noch bis incl. Donnerstag währen wird.

32. E. solid. Mädchen, 15 b. 16 J. alt, w. e. Dienst nachgew. Langenm. 453.

33. Das Nahrungshaus Breitgasse 1916. ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

Vermiethungen.

34. Eine anständige Wohnung ist Hl. Geistgasse 761. zu vermiethen.

35. Zwei größere Zimmer nebst Bedientenstube i. d. Saal-Etage, ein Geschäftslokal, Stall a. 4 Pf. u. Remise, zusamm. od. getrennt, s. Langg. 515. z. v.

36. Langgasse No. 60. ist die 3. Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

37. Weidengasse 333. ist eine elegante Wohnung, bestehend aus einem Saal, Schlafzimmer, Speisekammer, Boden u. s. w., sowie einer Küche zur Mitbenutzung, vom October d. J. zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 961. Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

38. Langgarten 249. ist eine Obergelegenheit bestehend aus 1 Saal, Hinterstube nebst Nebenkabinet und anderer Bequemlichkeit zu vermiethen.

39. **Die Saal-Etage Hundeg. 76. 2 T. h. v. Zimm. rc. ist für hj. 50 rtl. u. d. 3. Etage 3 T. h. v. 4. Zimm. halbj. f. 40 rtl. z. Mich. z. verm. Nachr. Breitg. 1144.**

40. Zu Michaeli zu verm.: Nachricht Breitgasse 1144., die Saal-Etage Hundegasse 75., die Untergel. das., die Untergeleg. Röpergasse 475., 2 Stuben Heil. Geistgasse, 2 Stuben Petersiliengasse, die Untergelegenheit Häkerg. No. 1473.

41. Heil. Geistgasse, nahe dem Glockenthor, No. 1974. sind 2 Stuben m. Meubeln zu vermiethen.

42. Rambaum 1241. ist eine billige Wohnung an ruhige Bewohner zu verm.

43. Das Vorgebäude am Hause Langenmarkt No. 500. ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht im Comtoir Brodbänkengasse 656.

44. Ketterhagerg. 111. sind 2 Stub. Küche, Bod. u. Bequemlichk. zu vermieth.

45. Ankerschmiedeg. 169. ist eine freundl. Stube an 1 od. 2 Herren zu verm.

46. Goldschmiedegasse 1088. ist eine Stube n. v. Küche u. Boden zu verm.

47. Breiten Thor 1939. ist eine Ober-Gelegenheit von 2 Stuben, 2 Schlaf-K. u. mehreren Bequemlichk. an r. Einwohner zu vermiethen.

48. **Sandgrube 465. a.** ist ein herrschaftliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Boden zu Michaeli zu vermiethen.

49. Töpferg. 23. ist ein meublirtes Zimmer zu verm., auch Stall auf e. Pferd.

50. Zwei Stuben, Küche, Boden und Keller sind Ankerschmiedeg. 176. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

51. Holzmarkt No. 1339. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

52. Töpferg. 21. sind 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

53. Breitgasse 1214. ist eine freundl. meubl. Stube mit Kabinet zu vermiethen.

54. Sandgrube No. 466. ist eine Wohnung aus 6 Stuben, Küche, Boden, Keller, Hofraum u. Balkon zum 1. October zu verm. Näheres Fleischerg. 59 zu erfr.

55. Vorstädtschen Graben No. 39. ist eine Wohnung mit eigner Thüre zu vermiethen. Zu erf. 1 Treppe hoch rechts.

56. In dem neu erbauten Hause, Holzgasse No. 9., sind 2 zusammenhängende Zimmer an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen.

57. Tobiasgasse 1863. ist eine Stube mit Meubeln zu verm. u. gleich zu bez.

58. Eine freundl. Stube, Kabinet u. Küche ist zu vermiethen 4. Damm 1531.

59. Jopengasse No. 725. ist die Untergelegenheit billig zu vermiethen.

60. In Oliva zwischen beiden Kirchen ist vom 1. October eine Familien-Wohnung zu vermiethen. F. Gronau.

Auction.

61. Mittwoch, den 1. September c., sollen im Hause No. 1415. auf dem 3ten Damm, wegen Veränderung des Wohnorts öffentlich versteigert werden:

2 Spiegel, birken polirte und gestrichene Sopha, Himmelbettgestelle, 1 Schreibsekretair, Kleider- und Glasschränke, Spiel-, Sopha- und Klapptische, Waschtische, 2 Schlafbänke mit Schreibepulten, 1 Bücherschrank, Polsterstühle, 1 Kinderwagen und vielerlei nützliches Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. !!! Langgasse 369., im Hause des Kaufmanns Herrn Reuter, 1 Treppe hoch, findet ein Ausverkauf von Manufactur-Waaren um 25 bis 50% unter dem Einkaufs-Preise statt.

Auch werden daselbst Leinewand-Waaren, schwarze Taffet, Bournusse u. Mäntel zu den billigsten Fabrik-Preisen abgelassen.

Feines Kartoffelmehl, Reismehl u. Reisgries, Sagogries, rothen und weißen Sago, bester Qualität, empfehlen billigst Hoppe & Kraatz,

Langgasse u. Breitgasse.

64. Das echte Eau de Cologne vom ältesten Destillateur

Franz Maria Farina, zu Cöln a. R. No. 4711.

ist nur allein in dessen Hauptniederlage für Danzig und Umgegend beim Unterzeichneten zu feststehenden Preisen, in stets gleichbleibender Güte, zu haben.

1 Kiste von 6 Flasch.	double	3 rtl. 10 sgr.		1 Glas	20 sgr.
1 " " 6 "	1ma Sorte	2 " 15 "		1 "	15 "
1 " " 6 "	2da "	1 " 20 "		1 "	10 "

E. E. Zingler.

65. Von den ersten frischen holländischen Heeringen sind noch einige 1/16 und 1/32 zu haben Langgasse No. 537.

66. Wunder-Riesen-Stauden-Roggen, wovon in diesem Jahre das sechszigste Korn geerntet ist, wird zur Saat verkauft Langgarten No. 228.

67. Seidene u. bw. Regenschirme erhielt so eben in großer Auswahl u. bester Qualität und empfiehlt selbige zu den billigsten Preisen

R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

8. Ein Satz gute Betten sind Ankerschmiedegasse No. 176. zu verkaufen.

69. Die beliebten Patent-Fidibusse sind fortwährend, das Pack von 500 Stück a $1\frac{1}{2}$ sgr., 1000 a $2\frac{1}{2}$ sgr. pp. bei mir zu erhalten. E. E. Zingler.

70. **Zurückgesetzte Waaren bei Cohn auf dem ersten Damm: Jaconets in allen Farben, die 9 u. 10 sgr. gek., für 6 sgr., Mousselin de Laine-Kleider, die 5 rtl. für 3 und $2\frac{1}{3}$ rtl.**

71. Frischer schwedischer Kalk, durch Capitain Nyberg anhero gebracht, ist am Kalkorte auf seinem Schiffe zum billigen Preise zu haben.

72. Zwei alte aber noch brauchbare Oefen sind zu verkaufen Hundegasse 268.

73. Töpferg 73. stehen 2 elegante Lerchengebauer, 2 gestr. Waschtische, 1 Ausziehebettgestell und 1 Kleiderspind billig zum Verkauf.

74. Das größte Roggenbrod von reinem frischem Roggen ist zu haben Sandgrube No. 465.

75. **Petersburger Grütze** und **Roggenmehl** sind fortwährend käuflich zu haben im Granate-Speicher.

76. Ein gut erhaltener Halbwagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern steht z. Verkauf und jederzeit zu besehen Hundegasse No. 268.

77. Diverse **Weine**, feinsten **Wein-Bischoff**, inländischen **Porter** gebrannten **Dampf-Caffee** empfiehlt ergebenst **Wilde**,
Langenmarkt No. 496.

78. Zum schlennigen Verkauf empfing eine Sendung sauberer
Serge de Berry-Gamaschen-Stiefel à 1 rtl. p. Paar
die Niederlage von Berliner fremden Schuhen Vorstädtschen Graben 2080.

79. **Trocknes starkes 3-füßiges fichten Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Giltz & Co., Hundegasse 279.

80. **Roggenkleie** 20 sgr., Weitzenkleie 14 sgr. Sandgrube 465.

81. Für Wurstfabrikanten.
Wursthölzer oder Speilen, das Pack von 200 Stück a $2\frac{1}{2}$ sgr., erhält man Brodbänkengasse No. 697.

82. **Bonbon de Malte**, geg. Uebelk. u. Seekrankh. d. Bewährteste, daher all. Seereisend. besond. z. empfehl., erhielt wied. in Originalschacht. G. Voigt Naueng. 902.

83. Dresd. **Malerfarb.** feine, in Blas. empfing G. Voigt, Frauneg. 902.

84. Töpfergasse 23. sind Fundamentsteine zu verkaufen.

85. Ein antiques Mauerspind u. e. mah. tafelf. Pianof. st. z. Verk. kl. Mühlg. 368.

86. Gesprengte Felsen Brücksteine s. zu verkaufen in Schellmühle.

87. Kartoffelmehl best. Qual. empf. d. Handl. v. M. Schreiber u. Co, 4. Damm 1531.

88. Feinste runde Patent-Zahnstocher,
in saubern Umschlägen, a 100 Stück 1 sgr., empfiehlt E. E. Zingler.